



Zürich, 3. Mai 2004

Medieninformation

Studienauftrag für 'Maag Tower' erteilt

Die Maag Holding AG hat sieben namhaften Architekturbüros aus der Schweiz und dem Ausland einen Studienauftrag für das auf dem Maag-Areal geplante Hochhaus erteilt. Die Vorprojekte werden Ende September 2004 von einem international besetzten Beurteilungsgremium juriert und anschliessend der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Hochhausprojekt ist in den Sonderbauvorschriften für das Maag-Areal Plus vorgesehen, die zurzeit von der vorberatenden Gemeinderatskommission behandelt werden. Die Sonderbauvorschriften basieren auf dem Grundkonzept des Planungsteams Diener+Diener/M. & E. Boesch, das vor vier Jahren als Sieger aus dem damals durchgeführten städtebaulichen Studienauftrag hervorgegangen ist.

'Maag Tower' setzt ein unübersehbares Zeichen

Der Standort des neuen Hochhauses, das mit rund 125 Metern Höhe das höchste Gebäude der Schweiz sein wird, ist auf dem Maag-Areal direkt bei der Hardbrücke vorgesehen. Der 'Maag Tower' wird zum unübersehbaren, vom ganzen Stadtgebiet sichtbaren Wahrzeichen von Zürich-West. Entsprechend bedeutungsvoll ist seine architektonische Gestaltung und seine Einbindung in das Stadtbild von Zürich. Die Maag Holding hat deshalb – in Absprache mit der Stadt Zürich – den Studienauftrag für ein Vorprojekt an sieben erfahrene und international anerkannte Architektenteams erteilt. Die Hauptanforderungen für das Hochhausprojekt umfassen neben den städtebaulichen und architektonisch-ästhetischen Aspekten die Berücksichtigung der Sonderbauvorschriften und der komplexen technischen Anforderungen eines Hochhauses, die attraktive Einbindung des Hochhaussockels in die spezifische Umgebung des Maag-Areals und den Zugangsbereich zum Bahnhof Hardbrücke sowie die Sicherstellung eines attraktiven Preis-Leistungsverhältnisses als Grundlage für eine gute Vermarktbarkeit (Mieter und Investoren). Das 13-köpfige Beurteilungsgremium wird Ende September über die eingereichten Studien befinden.

Schlüsselfunktion bei der Transformation des Maag-Areals

Zusammen mit dem angrenzenden Nebengebäude werden im 'Maag Tower' mehr als 1000 hochwertige Dienstleistungsarbeitsplätze mit quasi eigenem Bahnhof entstehen. In der Metamorphose vom derzeit geschlossenen Industrieareal zu einem urbanen, lebendigen Quartier kommt dem Hochhaus eine eigentliche Schlüsselfunktion zu. Zum einen wird damit der Wandel in Zürich-West und auf dem Maag-Areal stadtwelt signalisiert; zum andern wird das Sockelgeschoss mit einem Angebot des täglichen Bedarfs die Empfangssituation vor dem Bahnhof Hardbrücke entscheidend aufwerten und zugleich einen belebten Zugang zum geplanten 'Maag Village' bilden, das dereinst Ateliers, kleine Läden, Dienstleister, Gewerbetreibende, Kulturschaffende sowie öffentlich-soziale Nutzungen umfassen wird.

Von den Sonderbauvorschriften gefördert

Es ist vorgesehen, den 'Maag Tower' und sein Nebengebäude als erste Neubauten auf dem Maag-Areal zu realisieren. Aus Respekt vor den hohen städtebaulichen Qualitätsanforderungen hat die Maag Holding bereits jetzt den Studienauftrag für das Hochhaus erteilt, obwohl die Inkraftsetzung der Sonderbauvorschriften für das Maag-Areal Plus erst im Laufe dieses Sommers erwartet wird. Mit dem Studienauftrag soll das Projekt ein städtebauliches und architektonisches "Gesicht" erhalten, um den bevorstehenden anspruchsvollen Dialog mit Behörden, der breiten Öffentlichkeit und potenziellen Nutzern konstruktiv zu ermöglichen. Die Maag Holding geht davon aus, dass nach der Jurierung Ende September dieses Jahres frühestens im Jahr 2005 das Baugesuch eingereicht und frühestens ab 2006 mit dem Bau begonnen werden kann.

Mit vielfältigen Nutzungen eine neue Identität schaffen

Die Maag Holding AG, eine börsennotierte Immobiliengesellschaft, will basierend auf den Sonderbauvorschriften und unter strikter Beachtung einer nachhaltigen Gesamtqualität das Maag-Areal in den kommenden Jahren zu vermarktbareren Projekten weiterentwickeln – der 'Maag Tower' ist eines davon. Aus dem Industrieareal soll ein lebendiges Quartier entstehen, in dem sich Arbeiten, Wohnen und Freizeit in hoher Qualität ergänzen. Die Transformation wird in sinnvollen Schritten erfolgen, die konstant ein lebenswertes Zusammenspiel der Nutzungen gewährleisten. Die einzigartige Erreichbarkeit des Maag-Areals (sechs S-Bahnlinien, zwei Bus-Tangentiallinien, ab 2007/08 eine neue Tramlinie) soll genutzt werden, um ein urbanes Publikum anzuziehen, das sich im neu entstehenden Stadtumfeld wohl fühlt. Die Attraktivität des Areals wird durch die hervorragende Anbindung an den öffentlichen Verkehr und die hohe Durchlässigkeit für den Langsamverkehr – Fussgänger und Velos – unterstützt.

Studienauftrag 'Maag Tower'

Teilnehmer	Beurteilungsgremium	Zeitplan
<ul style="list-style-type: none">▪ Burckhardt + Partner, Zürich▪ David Chipperfield Architects, London/Berlin▪ Gigon/Guyer, Zürich▪ Hamzah & Yeang, Malaysia with MRP Ken Yeang International, London▪ Herzog & de Meuron, Basel▪ MAP Architectos Josep Lluís Mateo, Barcelona▪ Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin	<ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Thomas Sieverts, Bonn (Vorsitz)▪ Prof. Klaus Daniels, München▪ Prof. Roger Diener, Basel▪ Prof. Dietmar Eberle, Lochau/A▪ Carlo Galmarini, Zürich▪ Horst Hofbauer, München▪ Regula Lüscher Gmür, Zürich▪ Prof. Volkwin Marg, Hamburg▪ Prof. Peter Märkli, Zürich▪ Ueli Roth, Zürich sowie von der Maag Holding AG: <ul style="list-style-type: none">▪ Samuel Gartmann▪ Heinrich Kunz▪ Peter Valär	<ul style="list-style-type: none">▪ Auftragserteilung: 27.4.2004▪ Abgabe Studienauftrag: Ende August 2004▪ Beurteilung: Ende September 2004▪ Information der Öffentlichkeit: Oktober 2004▪ Einreichen Baugesuch: frühestens 2005▪ Baubeginn: frühestens ab 2006▪ Fertigstellung: frühestens 2008

Zusätzliche Informationen

Maag Holding AG: www.maagholding.ch
Maag-Areal Plus: www.maagarealplus.ch

Weitere Auskünfte

Maag Holding AG, Hardstrasse 219, Postfach, 8023 Zürich
- Samuel Gartmann, Präsident des Verwaltungsrats
sgartmann@maagholding.ch, Telefon +41 (0) 1 278 72 15
- Heinrich Kunz, Leiter Development
hkunz@maagholding.ch, Telefon +41 (0) 1 278 73 34